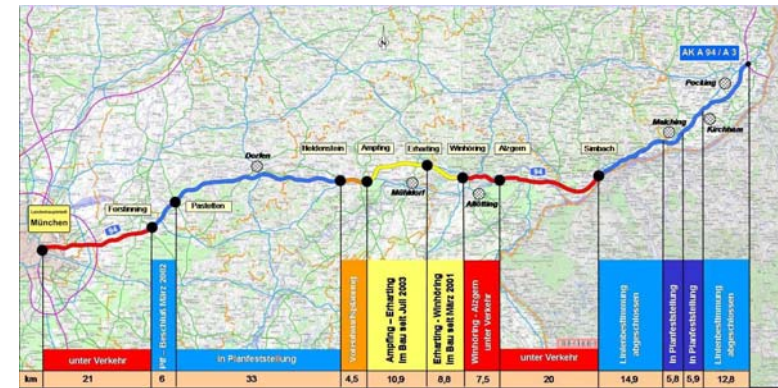




A94; Trassenverlauf östlich von Erharting

BAB A 94 München – Pocking (A 3) Neubau: Erharting – Winhöring (8,8 km)



Verkehrsbedeutung

Die A 94 stellt die kürzeste Fernstraßenverbindung zwischen München und der Grenzregion Passau mit Anbindung an Österreich, die Tschechische Republik sowie über das österreichische Autobahnnetz an die Länder Südosteuropas dar. Die A 94 ist vor allem für das „bayerische Chemiedreieck“ von herausragender Bedeutung. Denn für diesen Wirtschaftsraum fehlt bisher eine leistungsfähige Anbindung an das übrige deutsche Autobahnnetz, insbesondere an den Ballungsraum München.

Stand von Planung und Bau der A94

Die geplante und in Teilen fertig gestellte A 94 hat im Endausbau von München bis zum geplanten Autobahnkreuz bei Pocking mit Anbindung an die A 3 eine Gesamtlänge

von ca. 150 km. Die Grafik zeigt den gesamten Streckenverlauf und die Planungsstände in den einzelnen Abschnitten.

Bestehende Verkehrssituation auf der Bundesstraße 12

Das Verkehrsaufkommen der bestehenden B 12 hat in den letzten Jahren enorm zugenommen und in weiten Abschnitten die Leistungsgrenze einer Bundesstraße überschritten. Mit einem durchschnittlichen täglichen Verkehr (DTV) von über 20.000 Fahrzeugen, inkl. eines hohen Schwerverkehrsanteils, zählt die B 12 zu den stärksten belasteten einbahnigen Straßenverbindungen Bayerns. Im Raum Mühldorf beläuft sich der DTV laut bundesweiter Verkehrszählung des Jahres 2000 auf mittlerweile über 30.000 Fahrzeugen.

Herausgeber: Autobahndirektion Südbayern
Seidlstrasse 7-11
80335 München
Tel.: 089 / 54 552 0
E-Mail: Poststelle@abdsb.bayern.de
Internet: www.abdsb.bayern.de
Stand: 06/2006

Kartengrundlagen: Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Fotos: Autobahndirektion Südbayern

Auch aus Gründen der Verkehrssicherheit ist der Bau der A 94 dringend geboten. Die Rate der tödlichen Unfälle liegt deutlich über dem Durchschnitt bayerischer Bundesstraßen.

Verkehrsprognose A 94

Gemäß Verkehrsprognose werden für das Jahr 2015 für den Bereich westlich Mühldorf zwischen 40.000 und 55.000 Fahrzeuge pro Tag erwartet. Diese Verkehrsmenge lässt sich nur mit einer zweibahnigen vierstreifigen Autobahn sicher bewältigen.

Umfahrung Mühldorf, Neuötting und Altötting

Ein bedeutender Abschnitt der A 94 ist die Umfahrung von Mühldorf, Neuötting und Altötting. Dieser trägt entscheidend zur Entlastung der drei Städte vom Durchgangsverkehr bei. Die Umfahrung ist 27,3 km lang und kostet insgesamt rd. 184 Mio. €. Der Raum Mühldorf, Altötting und Neuötting wird über 6 Anschlussstellen an die A 94 angebunden.

Am 19. Oktober 2000 konnte der 1. Teilabschnitt Winhöring – Alzgern feierlich dem Verkehr übergeben werden. Der 8,8 km lange 2. Teilabschnitt Erharting – Winhöring befindet sich seit März 2001 im Bau. Mit dem 3. Teilabschnitt Ampfing - Erharting wurde im Juli 2003 der letzte Abschnitt der Umfahrung Mühldorf begonnen.

Für die 8,8 km lange 2. Teilstrecke Erharting – Winhöring wird eine Gesamtfläche von 110 ha in Anspruch genommen, wobei davon rd. 29 ha für landschaftspflegerische Maßnahmen im Rahmen des Ausgleichskonzeptes benötigt werden.

Planung/Bau der Umfahrung Mühldorf

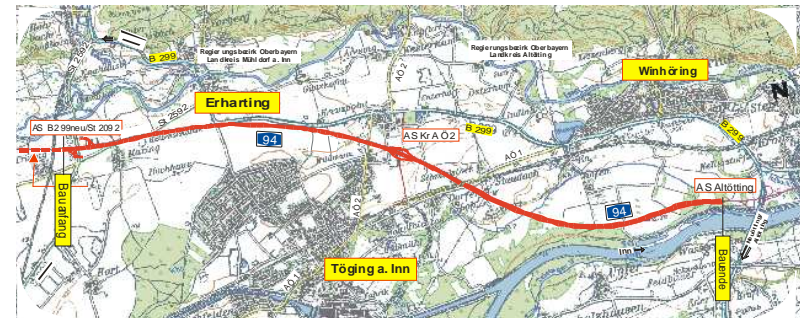
3. Teilabschnitt: Ampfing - Erharting	2. Teilabschnitt: Erharting - Winhöring	1. Teilabschnitt: Winhöring - Alzgern
Anschlussstelle: B 12	Anschlussstellen: B 299neu/St 2092, Kr AÖ 2	Anschlussstellen: Altötting, Neuötting, Neuötting-Ost
Gesamtkosten: 184 Mio. €		
Baukosten: 153 Mio. €		
Kosten Grunderwerb: 31 Mio. €		
Im Bau seit Juli 2003	Im Bau seit März 2001	Bau 1995 – 2000
Verkehrsfreigabe: voraussichtlich Ende 2006	Verkehrsfreigabe: voraussichtlich Ende 2006	Verkehrsfreigabe: 19. Oktober 2000

Bauabschnitt Erharting - Winhöring

Der Bauabschnitt beginnt westlich Erharting mit der Anschlussstelle der Staatsstraße 2092. Diese Anschlussstelle nimmt den Verkehr aus Richtung Mühldorf und aus Richtung Neumarkt - St. Veit auf. In Richtung Osten verläuft die Autobahntrasse in einer rd. 4400 m langen Tieflage nördlich an der Stadt Töging a. Inn vorbei.

Die Stadt und der nördliche Landkreis Altötting werden mit der Anschlussstelle Kreisstraße AÖ 2 angebunden. Nordöstlich von Töging a. Inn unterquert die Autobahn die Bahnlinie Mühldorf – Simbach und die neugebaute Kreisstraße AÖ 1.

Südlich Winhöring führt die A 94 entlang den Innauen und erreicht die im Herbst 2000 fertiggestellte Autobahn an der Anschlussstelle Altötting.



Chronologie der Planung

Landesplanerische Beurteilung:	14.09.1979
Linienbestimmung:	14.10.1981
Vorentwurf:	24.01.1991
Planfeststellungsbeschluss:	30.06.1996
Urteil Bayerischer Verwaltungsgerichtshof:	10.11.1998
Urteil Bundesverwaltungsgericht:	13.07.1999
Baubeginn:	März 2001
Voraussichtliche Verkehrsfreigabe:	Ende 2006

Zahlen und Daten

Baulänge:	8,8 km
Erdbewegung:	1 Mio. m³
Fahrbahnbreite:	2x10 m
Anschlussstellen:	2
Anzahl der Bauwerke:	14
Grundbedarf Straßenplanung:	81 ha
Grundbedarf Ausgleichsflächen:	29 ha
Baukosten:	57 Mio. €
Kosten Grunderwerb:	9,2 Mio. €



A94; Anschlussstelle bei Töging